

Zürich, 23. Mai 2012

## Weisung des Stadtrates an den Gemeinderat

### Zusatzkredite I. Serie 2012

Gemäss Art. 5 der Finanzverordnung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2012 erforderlichen Zusatzkredite I. Serie zur Genehmigung.

#### Lohnmassnahmen 2012 – Hinweis zur Umlage der Pauschalkredite

Gestützt auf die Ermächtigung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2011 werden die in der Gesamtverwaltung (Institutions-Nr. 1060) pauschal bewilligten Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS) sowie für bisherige Lohnmassnahmen auf die Lohntitel der Dienstabteilungen übertragen. Die Lohnrunde 2012 war abzuwarten (1. April 2012), weshalb die einzelnen Lohnmutationen nun im Rahmen der Zusatzkredite I. Serie vorgenommen werden. Die Umlagen der Lohnmassnahmen 2012 liegen aufgrund negativer Teuerungsentwicklung insgesamt mit Fr. 20 450 000.– unter den bewilligten Pauschalkrediten und werden wie bereits in den Vorjahren nicht einzeln dem Gemeinderat unterbreitet. Der Rechnungsprüfungskommission wird aber die umfangreiche Detail-Liste der einzelnen Übertragungen zur Verfügung gestellt.

#### Pauschalabzüge – Hinweis zur Umlage

Die vom Gemeinderat am 21. Dezember 2011 in der Gesamtverwaltung (Institutions-Nr. 1060) pauschal eingestellten Pauschalabzüge werden auf die Budgettitel der Dienstabteilungen übertragen. Die Umlagen werden dem Gemeinderat nicht einzeln unterbreitet. Der Rechnungsprüfungskommission wird aber die umfangreiche Detail-Liste der einzelnen Übertragungen zur Verfügung gestellt.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl StRB	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
<b>1.1 Dringliche</b> Zusatzkredite nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	–	–	–
<b>1.2 Dringliche</b> Kreditübertragungen nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	–	–	–
<b>2.1 Ordentliche</b> Zusatzkredite		29 441 200	1 110 000
<b>2.2 Ordentliche</b> Kreditübertragungen		+7 117 800 –7 117 800	+350 000 –350 000
Zusatzkredite brutto		29 441 200	1 110 000
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen im Zusammenhang mit den Zusatzkrediten		3 035 500	–
Nettobelastung		26 405 700	1 110 000
Total Nettobelastung Stadtkasse			27 515 700

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen über 1,5 Mio. Franken enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
Externe Unterstützung für den Aufbau der gesamten IT-Infrastruktur in den neuen Rechenzentren	2 900 000	
Mehrbedarf an Lehrmitteln beim Schulamt infolge gestiegener Schülerzahlen	1 500 000	
Der Ausbau von Betreuungsplätzen infolge erhöhter Nachfrage bedingt beim Schulamt die Schaffung weiterer Stellen	11 539 300	
Der Kanton hat aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen neue Lehrpersonalstellen bewilligt, was zu einer höheren Entschädigung an den Kanton für die Löhne der Lehrkräfte führt	6 000 000	

## 2.1 Ordentliche Zusatzkredite

### 10 Behörden und Gesamtverwaltung

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1007 Finanzkontrolle</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	–	6000

Im Rahmen der Einführung des neuen Dokumentenverwaltungssystems ELO wurde erkennbar, dass vom Einführungspartner zwingend eine Systemergänzung eingerichtet werden muss.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1030 Vormundschaftsbehörde</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 100 000	193 000

Zusätzliche Anforderungen aufgrund des neuen Bundesrechts, insbesondere der neuen schweizerischen Statistik im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht.

### 15 Präsidialdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
--	-------------	--------------

**1501 Kultur**

3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter 6 183 300 200 000

Da das Money-Museum ein Jahr später als geplant eröffnet wird, wird das Gebäude 2012 für weitere eigene Ausstellungen genutzt. Der Mehraufwand wird durch einen Mehrertrag in gleicher Höhe ausgeglichen. Der Mehrertrag entsteht durch eine Entschädigungszahlung des Money-Museums aufgrund der verzögerten Übernahme des Gebäudes. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4690 0000 von Fr. 200 000.–.

Budget 2012 Zusatzkredit

**1501 Kultur**

550011 Beteiligung an Aktienkapitalerhöhung der Opernhaus Zürich AG – 150 000

Gemäss GV-Beschluss vom 23. Januar 2012 hat die Opernhaus Zürich AG eine Aktienkapitalerhöhung um maximal Fr. 3 288 600.– auf maximal Fr. 9 866 400.– unter Wahrung der bisherigen Bezugsrechte von 2:1 für bisherige Aktien mit einem Nennwert von je Fr. 900.– und einem Ausgabebetrag von je Fr. 2000.– beschlossen. Die Stadt hält bis anhin 150 Aktien zu einem Nennwert von Fr. 900.–; die Stadtpräsidentin hat gegenüber der Opernhaus Zürich AG gemäss ihrer Finanzkompetenz die Absicht zur Zeichnung von einem zusätzlichen Anteil von 75 Aktien zu einem Gesamtpreis von Fr. 150 000.– erklärt unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat. Diese Zusage entspricht der mit dem Kanton getroffenen Absprache, wonach bei der Aufgabenteilung zwischen Stadt und Kanton bei der Zürcher Kultur die Aktienanteile ausgeklammert werden sollen. So hat sich die Stadt auch bereits 1999 an der Aktienkapitalerhöhung der Opernhaus Zürich AG beteiligt; umgekehrt partizipierte der Kanton an der Aktienkapitalerhöhung des Schauspielhauses und an derjenigen des Neumarkttheaters.

Budget 2012 Zusatzkredit

**1505 Stadtentwicklung**

3107 0000 Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit 60 000 65 000

Bereitstellung einer Publikation (Sonderheft in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Hochparterre) zur im April lancierten Auszeichnung Nachhaltig Sanieren, die in diesem Umfang im ursprünglichen Budget 2012 nicht vorgesehen war. Statt eines internen Juryberichtes sollen die ausgezeichneten Preisträger zur Preisverleihung Anfang November würdig und breit in der Öffentlichkeit kommuniziert werden (Kommunikation im Rahmen der wohnpolitischen Massnahmen des Stadtrates), um die gesellschaftliche Bedeutung nachhaltigen Sanierens zu betonen.

## 20 Finanzdepartement

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2000</b>	<b>Finanzdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	212 800	130 000

Im Rahmen des Projekts SAP BI Beschaffungscontrolling und Reporting ist geplant, in einer dritten und letzten Etappe die Stadtspitäler Triemli und Waid anzubinden. Der Kredit war ursprünglich im Budget 2011 eingestellt. Das Projekt hat sich jedoch zeitlich verzögert, da zuerst der Umfang der Anbindung geklärt werden musste. Inzwischen hat sich ergeben, dass eine reduzierte Anbindung realisiert werden soll.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2050</b>	<b>Human Resources Management</b>		
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	86 900	40 000

Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit dem Prozess zur Erarbeitung einer stadtweiten HR-Strategie, welche im Objektkredit vom Stadtrat genehmigt und jetzt im Budget 2012 eingestellt werden.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2050</b>	<b>Human Resources Management</b>		
3181 0000	Post- und Telekommunikations- gebühren	257 500	90 000

Verschiedene Abklärungen haben ergeben, dass eine Übermittlung der Fragebögen für die Mitarbeitendenbefragung auf ausschliesslich elektronischem Weg nicht möglich ist, da ein Drittel der Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung nur postalisch erreichbar ist.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2050 Human Resources Management</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	585 600	70 000

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des städtischen Lohnsystems (SLS) benötigte Mittel für die Entwicklung und Einführung eines Bewertungsinstrumentes für das oberste Kader.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2080 Organisation und Informatik</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	26 455 100	2 900 000

Zum Budgetierungszeitpunkt nicht genau planbare externe Unterstützung für den Aufbau der gesamten IT-Infrastruktur in den neuen Rechenzentren.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2080 Organisation und Informatik</b>		
3912 0000 Vergütung an RVZ für Versicherungsprämien	89 200	10 300

Durch die Übernahme von IT-Arbeitsplätzen im Rahmen der IT-Strategie fallen bei der OIZ höhere Versicherungsprämien an, als zum Budgetierungszeitpunkt bekannt war.

## 25 Polizeidepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2520 Stadtpolizei</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	2 304 800	200 000

Im Rahmen von neuen gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen müssen in diesem Jahr zusätzliche Anpassungen im Vorgangsbearbeitungsprogramm POLIS der Zürcher Polizeien vorgenommen werden. Dazu gehört vor allem die Erweiterung der Schnittstelle in den nationalen SuissePol-Index, welche aufgrund der eingeführten neuen eidgenössischen Strafprozessordnung nötig ist, sowie die Einführung einer vereinfachten Rapportierung mittels Formularen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren diese Anpassungen noch nicht bekannt.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2555 Dienstabteilung Verkehr</b>		
3310 0000 Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	6 877 000	388 000

Mehrbedarf bei den Abschreibungen infolge höherer Investitionen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2555 Dienstabteilung Verkehr</b>		
501210 Bau von Verkehrseinrichtungen: Sammelkonto	8 420 000	960 000

Die Velofahrenden leisten in der Stadt Zürich einen wichtigen Beitrag zur umweltgerechten und stadtverträglichen Mobilität. Mit dem im Herbst 2011 gestarteten Projekt Velo-Grid sollen die Lücken der Velomarkierungen auf den wichtigsten Velorouten geschlossen werden, um die Verkehrssicherheit der Velofahrenden zu erhöhen. In einer ersten Phase ist das Einbinden von sechs Velorouten bis Mai 2012 zur Umsetzung geplant. Das Projekt soll in einer nächsten Phase um weitere Velorouten ergänzt werden (Fr. 260 000.–). Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012 sollen die VBZ-Buslinien 304 und 308 über die Würzgraben-/Max Höngger-Strasse zum Vulkanplatz (Bahnhof Altstetten) geführt werden. In diesem Zusammenhang sind unvorhergesehene bauliche Anpassungen bei den Fussgängerinseln, Lichtsignalanlagen (LSA) und Markierungen nötig (Fr. 400 000.–). Für die Projekte Velo-Massnahmen Süd, Ost und West konnte mit dem Kanton die Schlussabrechnung erstellt werden. Die jährlichen Tranchen zugunsten der Dienstabteilung Verkehr waren zu hoch und müssen dem Fonds des überkommunalen Strassennetzes zurückerstattet werden (Fr. 300 000.–).

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3010 Städtische Gesundheitsdienste</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	13 658 000	84 800
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	1 005 800	5 900
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 484 700	9 300

Das erste Jahr der Umsetzung des kantonalen Pflegegesetzes per 1. Januar 2012 hat gezeigt, dass die bestehenden personellen Ressourcen bei weitem nicht ausreichen, um das neue Massengeschäft «Pflegebeiträge» zu bewältigen. Spitex-Kontraktmanagement, als Auszahl- und Prüfstelle der ambulanten Pflegebeiträge, ist neu mit insgesamt rund 150 Leistungserbringern konfrontiert. Mit der Schaffung von zwei neuen Stellen können ungerechtfertigte Auszahlungen von Pflegebeiträgen verhindert werden.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3026 Altersheime der Stadt Zürich</b>		
3186 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	357 300	100 000

Externe Unterstützung für Strategieprozess im Rahmen der Weiterentwicklung der Altersheime: Strategie AHZ weiterentwickeln und festigen, klären der Ausrichtung, der notwendigen Kernkompetenzen und der Standards, weiterentwickeln des unternehmerischen Selbstverständnisses.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3045 Umwelt- und Gesundheitsschutz</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 159 900	69 500
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	1 120 000	5 200
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 789 500	6 000
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	31 500	100

Die eidgenössische Lärmschutz-Verordnung (LSV) verlangt die Sanierung von Strassen, die mit übermässigem Lärm belastet sind. Übermässig bedeutet, dass die in der LSV festgelegten Grenzwerte überschritten werden. Aus diesem Grund soll ab 1. August 2012 im Fachbereich Lärmschutz und NIS (nichtionisierende Strahlung) der Abteilung Umwelt des UGZ für den Aufgabenbereich Verkehrslärmschutz durch Beschluss des Stadtrates eine zusätzliche Planstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent geschaffen werden. Die Kosten 2012 betragen pro rata Fr. 80 800.–.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3045 Umwelt- und Gesundheitsschutz</b>		
3141 0000 Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV	2 973 700	240 000

Im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Submission für die Reinigung der ZüriWC-Anlagen durch ein Drittinstitut in Ergänzung zum Einsatz der eigenen Mitarbeitenden sowie aufgrund der Anpassung der Entschädigung der SEB-Leistungen in diesem Segment und durch die zurzeit der Budgetierung noch nicht absehbare Zunahme betriebsbereiter Anlagen werden 2012 bei der Abteilung ZüriWC zusätzliche Mittel von Fr. 130 000.– für die Abgeltung der Unterhalts- und Reinigungsleistungen erforderlich.

Die in einem Betonkanal verlegte Heizungs-Fernleitung (über 80 Jahre alt) auf dem Schlachthofareal zeigt aufgrund einer Überprüfung, dass sie angerostet ist und auf einer Länge von 75 m ersetzt werden muss. Damit die Beheizung der an der Herdernstrasse gelegenen Gebäude sichergestellt bleibt, muss die Leitung diesen Sommer ersetzt werden. Gemäss Offerte sind dafür zusätzliche Mittel von Fr. 110 000.– einzusetzen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3045 Umwelt- und Gesundheitsschutz</b>		
3151 0000 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	141 200	27 000

Die SUVA verlangt, dass die automatischen Türen der ZüriWC-Anlagen für Menschen mit Behinderungen jährlich mindestens einmal von einer speziell ausgebildeten Fachperson gewartet werden. Bis die betriebseigenen technischen Mitarbeitenden entsprechend zertifiziert sind, fallen die entsprechenden Kosten im Rahmen eines Drittauftrags an.



	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3045 Umwelt- und Gesundheitsschutz</b>		
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2 406 500	190 000

Aufgrund der starken Nachfrage nach Beratungen zum Ersatz Erdgas in Zürich Nord, welche gemäss StRB Nr. 1139/2011 seit Herbst 2011 durch das Energie-Coaching angeboten werden, benötigt dieses Projekt zusätzliche Mittel für den Einsatz von Energie-Coachs.

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3500 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3197 0000 Mitgliederbeiträge	10 000	11 000

Mitgliederbeitrag der Stadt Zürich an den Verein «Städtekonferenz Mobilität». Der Verein wurde als Sektion des Vereins «Schweizerischer Städteverband» im Oktober 2010 gegründet. Ziele des Vereins sind der gegenseitige Erfahrungsaustausch, die Informationen über «Best-Practice»-Lösungen und die gemeinsame Suche nach Wegen zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Verkehrspolitik.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3535 ERZ Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser</b>		
3160 0000 Miete und Pacht von Liegenschaften	30 600	63 500

Infolge temporär zusätzlich benötigter Abstellflächen für Fahrzeuge, Lagerung instandgesetzter Maschinenteile, Mulden, Container und Material im Zusammenhang mit dem Betrieb von ERZ müssen günstige ortsnahe Lagerflächen zugemietet werden. Einerseits handelt es sich dabei um eine leer stehende Parzelle der Liegenschaftenverwaltung an der Aargauerstrasse und andererseits um ortsnahe Lagerräumlichkeiten in der Nähe der Werkstattbetriebe Wallisellen. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4800 0000 von Fr. 63 500.–.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3550 ERZ Entsorgung + Recycling Zürich Abfall</b>		
3160 0000 Miete und Pacht von Liegenschaften	126 000	37 500

Infolge temporär zusätzlich benötigter Abstellflächen für Fahrzeuge, Lagerung instandgesetzter Maschinenteile, Mulden, Container und Material im Zusammenhang mit dem Betrieb von ERZ müssen günstige ortsnahe Lagerflächen zugemietet werden. Dabei handelt es sich um eine leer stehende Parzelle der Liegenschaftenverwaltung an der Aargauerstrasse, welche im Sinne einer Win-win-Situation durch ERZ zwischengenutzt werden kann. Entsprechender Minderaufwand in Konto Nr. 3800 0000 von Fr. 37 500.–.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3555 ERZ Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	540 000	655 000

Für den Ersatz der Wärmeversorgung Zürich-West wird eine Variantenstudie (Trasseeführung, Energieträger) erstellt. Die bisher für das Projekt vorgesehenen Mittel reichen nicht aus, um die notwendigen Arbeiten auszuführen. Entsprechender Minderaufwand in Konto Nr. 3800 0000 von Fr. 655 000.–.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3560 ERZ Entsorgung + Recycling Zürich Stadtreinigung</b>		
3131 0000 Materialien für den baulichen Unterhalt	250 000	108 000
3145 0000 Strassenunterhalt	1 568 000	146 800
3161 0000 Mieten und Benutzungskosten	57 000	7 000

Das Budget ist auf einen milden Winter ausgelegt. Die Einsätze infolge Schneefalls und die vermehrten Einsätze wegen überfrierender Nässe in der Periode Januar bis März 2012 verursachten höhere Kosten beim Winterdienst.

#### 40 Hochbaudepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>4000 Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3092 0000 Personalwerbung	15 000	30 000

Ausschreibung und Assessment für die Besetzung der Direktionsstelle beim Amt für Baubewilligungen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>4000 Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 358 900	400 000

Das Projekt Planarchiv für das AHB verzögerte sich durch das Notbudget 2011. Dadurch verschiebt sich eine Tranche des für 2011 budgetierten und bewilligten Aufwands über Fr. 200 000.– ins 2012.

Das Pflichtenheft für die Realisierung der Schnittstellen zwischen SAP und CAFM-Aperture in der IMMO zeigt, dass die Kosten um Fr. 200 000.– höher ausfallen werden, als bei der ersten Berechnung beim Start des Projekts angenommen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>4015 Amt für Städtebau</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10 410 700	140 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	797 900	10 500

Stellvertretungen für drei längere Krankheitsabwesenheiten und einen Mutterschaftsurlaub.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>4015 Amt für Städtebau</b>		
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 213 100	122 500

Früh pensionierung, welche ursprünglich für 2011 geplant war, jedoch zwecks Projektabschluss ins 2012 verschoben wurde. Der entsprechende Budgetkredit 2011 wurde nicht ausgeschöpft.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>4020 Amt für Hochbauten</b>		
3080 0000 Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	40 000	20 000

Mehrausgaben aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin.

### 50 Schul- und Sportdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5005 Schul- und Büromaterialverwaltung</b>		
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	352 300	167 100

Überbrückungszuschüsse für drei vorzeitige Pensionierungen. Diese waren zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt und konnten somit nicht budgetiert werden.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5005 Schul- und Büromaterialverwaltung</b>		
3103 0000 Lehrmittel	5 856 400	1 500 000

Höhere Ausgaben infolge Mehrbedarfs beim Schulamt. Entsprechender Mehretrag in Konto Nr. 4911 0000 von Fr. 1 500 000.-.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5005 Schul- und Büromaterialverwaltung</b>		
3150 0000 Unterhalt Büromaschinen und -geräte	200 000	579 500

Die Verrechnung der Kopienabrechnungen für die Schulen, Kindergärten und Horte wird auf Wunsch der Schulen und des Lieferanten von der SBMV übernommen (siehe Kreditübertragung beim Schulamt). Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4911 0000 von Fr. 579 500.–.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	135 001 600	9 910 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	16 341 800	737 300
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	22 025 000	870 000
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	485 800	22 000

Der Ausbau von Betreuungsplätzen wurde für die Jahre 2010 und 2011 knapp budgetiert. In diesen Jahren reichte das Personalkostenbudget jeweils nicht aus. Dies war speziell im Jahre 2011 der Fall. Weiter hat die Erhebung im Dezember 2011 bei den Kreisschulpflegen ergeben, dass dieser Trend anhält. Die Nachfrage und damit der Ausbau von Betreuungsplätzen ist auch im 2012 grösser als budgetiert. Die Planung der Kreisschulpflegen sieht eine Erhöhung um 120 STW (85 STW aus dem Jahr 2011 + 35 STW aufgrund der aktuellen Entwicklung) für den Ausbau von Betreuungsplätzen im Schuljahr 2012/13 vor.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3029 0000 Entschädigungen an VikarInnen	5 830 700	125 000

Lohnkosten für das Pilotprojekt «Kooperation Naturschulen», welches vom SSD (Schulamt) mit dem TED (Grün Stadt Zürich) ausgearbeitet wurde. Ab Sommer sollen in einer 1. Staffel temporär für rund sechs Monate zwei Lehrpersonen bei Grün Stadt Zürich in der Umweltbildung tätig sein. Ihre Beurlaubung wird mit Vikariaten abgedeckt. Das Projekt wurde durch die Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz am 17. April 2012 vorbehaltlich der Bewilligung des Zusatzkredits durch den Gemeinderat beschlossen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3091 0000 Aus- und Weiterbildung des Personals	2 595 700	122 000

Ab Schuljahr 2012/2013 wird an den 5. und 6. Klassen der Primarstufe Handarbeit in 3 Wochenlektionen im Halbklassenunterricht erteilt. Dies bedeutet eine Erhöhung von einer Lektion pro Halbklass (Regierungsratsbeschluss vom 24. August 2011). Die Wiedereinführung dieser 3. Lektion Handarbeit verursacht auch Weiterbildungskosten für das Lehrpersonal. Die Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz hat am 15. November 2011 das Vorgehen und die Ausgaben beschlossen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3160 0000 Miete und Pacht von Liegenschaften	47 500	80 000

Damit die Kreisschulpflegen die Nachfrage nach Betreuungsplätzen decken können, werden auch Räumlichkeiten z. B. in Kirchengemeindehäusern temporär gemietet. Es war geplant, die Abwicklung der temporären Mieten und damit die entsprechenden Kosten für das Jahr 2012 an die IMMO abzugeben, weshalb das Schulamt diese Mieten für 2012 nicht mehr budgetiert hat. Da sich die Übergabe jedoch verzögert, muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3510 0101 Entschädigungen an Kanton für Löhne der Lehrkräfte	192 856 400	6 000 000

Bedingt durch die Entwicklung der Schülerzahlen für das laufende Schuljahr 2011/2012 hat der Kanton mehr Lehrpersonalstellen bewilligt; zusätzlich sind die Durchschnittslöhne leicht höher als budgetiert. Aufgrund einer Hochrechnung für das erste Quartal 2012 werden bis 31. Dezember 2012 Mehrkosten von 5 Mio. Franken für die zusätzlichen rund 47 STW und 1 Mio. Franken infolge der höheren Durchschnittslöhne erwartet. Diese sind auf die neuste Analyse der monatlichen kantonalen Anstellungen zurückzuführen. Das Budget muss deshalb mit den neusten Werten angepasst werden (rund Fr. 500.– pro Stellenwert und Jahr).

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3911 0000 Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	8 012 000	1 500 000

Bei der Analyse der Jahresrechnung 2011 wurde festgestellt, dass die Verrechnung der SBMV für das Jahr 2012 zu tief budgetiert wurde. Eine Plausibilisierung mit dem Jahr 2010 bestätigte dies. Die Verrechnung im Jahr 2011 betrug Fr. 10 089 748.20 (Fr. 9 482 305.35 für das Jahr 2010).

Entgegen der Prognose von 2011 steigt die Schülerzahl stärker. Für das Budget wurde mit rund 30 400 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Effektiv sind es im Jahr 2012 rund 30 900 Schülerinnen und Schüler.

Die nicht berücksichtigte Teuerung wird nachvollzogen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5050 Schulgesundheitsdienste</b>		
3012 0000 Löhne des Personals in Ausbildung	138 700	15 000

Seit 1. Januar 2012 gilt ein neues städtisches Lohnmodell für Praktizierende. Die konkreten Auswirkungen auf das Budget waren im vergangenen Jahr noch zu wenig bekannt.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5050 Schulgesundheitsdienste</b>		
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 627 000	100 000

Überbrückungszuschüsse für frühzeitige Pensionierungen, welche in der Budgetphase noch nicht bekannt waren.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5063 Fachschule viventa</b>		
3062 0000 Verpflegungszulagen	50 800	35 000

Gemäss StRB Nr. 1136/2011 hat das gesamte städtische Personal Anrecht auf den Bezug von Lunch-Checks. Demzufolge haben auch die Lehrpersonen der Fachschule viventa ab Schuljahr 2012/2013 dieses Anrecht, was zu zusätzlichen Kosten für vier Monate (September bis Dezember) führt.

### 55 Sozialdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3650 0302 Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleistungen	9 020 500	442 000

Damit der unter Konto Nr. 3660 0000 (siehe Folgekonto) erwähnte Fallanstieg bewältigt werden kann, ist die AOZ gezwungen, die personellen Ressourcen zu erhöhen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3660 0000 Beiträge an Private	4 745 600	120 000

Der Kanton drängt die AOZ zur Kontingenterfüllung. Die diesbezüglich verstärkten Bestrebungen der AOZ führen zu einer Zunahme von rund 100 Fällen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5520 Laufbahnzentrum</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10 179 000	69 100
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	774 100	1 900
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1'325 800	2 400
3062 0000 Verpflegungszulagen	103 700	600



Planstellenschaffung von 0,5 STW für den Geschäftsbereich Stipendienberatung per 1. Juli 2012 (Zunahme an Stipendiengesuchen) sowie Mehraufwand von Fr. 44 000.– infolge Neustrukturierung des Laufbahnzentrums (zusätzliche Hierarchiestufe).

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5520 Laufbahnzentrum</b>		
3092 0000 Personalwerbung	3 000	7 200

Die Inseratekosten für die externe Ausschreibung der Stelle Vizedirektorin/Vizedirektor waren nicht budgetiert.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5520 Laufbahnzentrum</b>		
3300 0000 Abschreibungen von Guthaben des FV	20 000	10 000

Mehrbedarf, da bereits im 1. Quartal 2012 hohe Beträge aus dem Bereich Job Plus abgeschrieben werden mussten (Fr. 11 000.–).

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5560 Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	–	116 200

Der Statusbericht des Amtes für Hochbauten, betreffend «Baulandreserve Aargauerstrasse – Einrichtung Strichplatz», sieht für das laufende Jahr zu erwartende Projektierungs- und Erstellungskosten von Fr. 304 800.– vor. Dieser Betrag wird zum einen durch eine Kreditübertragung von Fr. 188 600.– (siehe Konto Nr. 3310 0000) und zum anderen durch einen ordentlichen Zusatzkredit über Fr. 116 200.– eingeholt.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5560 Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3300 0000 Abschreibungen von Guthaben des FV	148 300	127 000

Abschreibungen von Forderungen in den Geschäftsbereichen Wohnen und Obdach, Kinderbetreuung und Arbeitsintegration.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

### 10 Behörden und Gesamtverwaltung

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1005 Gemeinderat</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	–	50 000
<b>3515 Tiefbauamt</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	5 905 800	–50 000

Projekt «Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis Bucheggplatz»: Kreditübertragung im Zusammenhang mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 16. November 2011 (GRB Nr. 1987/2011) betreffend Antragsstellung durch die Spezialkommission Polizeidepartement/Verkehr.

### 15 Präsidialdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1501 Kultur</b>		
3111 0000 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	56 000	50 000
3110 0000 Anschaffungen Büromaschinen und -geräte	50 200	–50 000

Benötigte Anschaffungen im Filmpodium irrtümlich auf Konto Nr. 3110 0000 budgetiert.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1560 Statistik Stadt Zürich</b>		
3018 0000 Löhne von unselbständig erwerbenden Dritten (AHV)	100 000	60 000
3012 0000 Löhne des Personals in Ausbildung	60 000	-60 000

Beim Projekt Registerharmonisierung wird das Budget für die komplexe Restfallbereinigung auf Konto Nr. 3018 0000 benötigt anstatt wie auf 3012 0000 budgetiert.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>1560 Statistik Stadt Zürich</b>		
3091 0000 Aus- und Weiterbildung des Personals	30 000	50 000
<b>2080 Organisation und Informatik</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	26 455 100	650 000
<b>1560 Statistik Stadt Zürich</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 200 000	-700 000

Die externe Schulung (Fr. 50 000.–) für das Analysetool SAS wurde irrtümlich auf Konto Nr. 3189 0000 eingestellt.

Übertrag (Fr. 650 000.–) an OIZ, um die korrekte Abwicklung der Verrechnung der externen Leistungen sicherzustellen.

## 20 Finanzdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2000 Finanzdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3650 0000 Beiträge an private Unternehmen	215 000	10 000
<b>5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3650 0239 Ausserordentliche Beiträge an Institutionen im Behindertenbereich	120 000	-10 000

Städtischer Beitrag an den Verein Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ). Dieser soll neu beim Finanzdepartement, Zentrale Verwaltung, als gesamtstädtisch übergeordneter Beitrag angegliedert werden.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2050 Human Resources Management</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 336 800	110 100
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	879 200	8 200
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 321 300	12 100
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	24 200	200
<b>2051 Stadtweites Case Management am Arbeitsplatz</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 059 800	-110 100
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	307 500	-8 200
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	501 400	-12 100
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9 400	-200

Aus organisatorischen Gründen wird die Koordinationsstelle Gleichstellung Menschen mit Behinderung vom Case Management in den neu gebildeten Bereich Gesundheitsmanagement/Diversity von HRZ verschoben.

## 25 Polizeidepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2505 Parkgebühren</b>		
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3 000	60 000
3151 0105 Unterhalt Parkuhren, Zentrale Parkuhren und Signalisationseinrichtungen	480 000	-60 000

Der GR hat mit Beschluss Nr. 1455 vom 22. Juni 2011 der Ergänzung der Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren (AS 551.330) zugestimmt und die Parkierungsdauer und -gebühren im Gebiet Zoo an Sonn- und allgemeinen Feiertagen neu festgelegt. Um die Wirksamkeit der auf April 2012 in Kraft gesetzten Parkgebührenerhöhung zu prüfen, sollen im Einführungsjahr eine Besucherbefragung und Verkehrserhebungen (Monitoring) vorgenommen werden. Aufgrund der Entscheidung aus der institutionalisierten Aussprache zwischen dem Polizeidepartement und dem Tiefbau- und Entsorgungsdepartement sind hierfür keine Mittel im Budget eingestellt.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2520 Stadtpolizei</b>		
3107 0000 Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	519 000	45 000
3188 0100 Unfallverhütungsmassnahmen, Audiovisuelles Material für Instruktion	380 000	-45 000

Verkehrsunfallverhütungs-Kampagnen wurden bis anhin immer in Konto Nr. 3188 0100 budgetiert und verbucht. Diesem Konto dürfen jedoch nur Kosten für den Verkehrsunterricht, -beratungen und für audiovisuelles Material belastet werden. Aus diesem Grund sind die Kampagnen (z. B. Tramkampagne, Aufmerksamkeit usw.) in Konto Nr. 3107 0000 zu verbuchen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2520 Stadtpolizei</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	2 304 800	100 000
3112 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Hardware	500 000	-40 000
3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software	664 800	-60 000

Im Rahmen von neuen gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen müssen in diesem Jahr zusätzliche Anpassungen im Vorgangsbearbeitungsprogramm POLIS der Zürcher Polizeien vorgenommen werden. Dazu gehört vor allem die Erweiterung der Schnittstelle in den nationalen SuissePol-Index, welche aufgrund der eingeführten neuen eidgenössischen Strafprozessordnung nötig ist, sowie die Einführung einer vereinfachten Rapportierung mittels Formularen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren diese Anpassungen noch nicht bekannt.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	5 705 000	150 000
<b>2500</b>	<b>Polizeidepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	626 100	-150 000

Das Polizeidepartement benötigt den Budgetkredit für die Kosten des Intranets nicht und überträgt diesen deshalb an die Stadtpolizei. Das gesamtstädtische Projekt zum Aufbau und Migration des Intranets beginnt mit der Implementierung erst Mitte 2013 nach dem RZ-Move der OIZ. Das Polizeidepartement wird in diesem Projekt Pilot sein und stellt dann die entsprechenden Mittel wieder ein.

Im Rahmen der IT-Strategie der Stadt Zürich sollte bei der Stadtpolizei bis Ende 2011 der städtische Standardarbeitsplatz eingeführt sein. Die Verschiebung des Rollouts (November 2011 bis März 2012) führte dazu, dass die Kosten für die Unterstützung der Mitarbeitenden durch Schulungen und durch Flying Teacher mehrheitlich in diesem Jahr angefallen sind bzw. anfallen werden.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3060 0000	Dienstkleider und Dienstkleiderentschädigungen	660 000	100 000
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	2 410 000	-100 000

Dieses Jahr werden die Milizfeuerwehreinheiten mit der neuen atmungsaktiven Brandschutzbekleidung der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) ausgerüstet. Um die Angleichung der Einsatzrüstung mit derjenigen der Berufsfeuerwehr zu erreichen, müssen diese auch mit dem Lederstiefelmodell der GVZ (Ersatz für die bisherigen Gummistiefel) ausgerüstet werden. Deshalb ist eine Kreditübertragung von Konto Nr. 3130 0000 auf 3060 0000 notwendig.

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3000 Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebs-personals	5 263 300	28 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	391 300	2 100
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	636 200	5 200
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10 800	100
<b>2015 Finanzverwaltung</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebs-personals	3 341 700	-28 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	245 000	-2 100
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	476 800	-5 200
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6 500	-100

Infolge eines längerfristigen Krankheitsausfalls eines Mitarbeiters (Departementssekretariat GUD, Rechnungswesen) werden von der Finanzverwaltung für eine unbestimmte Zeit 0,5 STW übertragen.

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>3570 Grün Stadt Zürich</b>		
55029100 Schulanlage Rösli: Erneuerung Aussensportanlage	–	200 000
55029200 Schulhaus Letzi: Sanierung Umgebung	–	150 000
<b>3570 Grün Stadt Zürich</b>		
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto	4 740 000	-350 000

Für die Anpassung der Umgebungsgestaltung wird von der IMMO und GSZ eine gemeinsame Kreditvorlage erarbeitet. Dadurch wird der Kreditbetrag beim Schulhaus Rösli 2,4 Mio. Franken und beim Schulhaus Letzi 2,6 Mio. Franken umfassen.

## 50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 761 000	50 800

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	135 001 600	-10 800
<b>5050</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 035 100	-40 000

Aufgrund der Zentralisierung der IT des SSD werden die Kosten von Fr. 50 800.– pro rata für den IT-Leiter vom Schulamt an die Zentrale Verwaltung übertragen. Die von den Schulgesundheitsdiensten an das Schulamt erfolgte Budgetverschiebung von Fr. 40 000.– für 0,3 STW aus dem zwischenzeitlich abgeschlossenen Projekt «Monitoring» werden im Schulamt mit den Fr. 50 800.– verrechnet, so dass beim Schulamt eine Nettokreditverschiebung von Fr. 10 800.– entsteht.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	385 500	3 800
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	606 200	7 500
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10 400	200
3062 0000	Verpflegungszulagen	79 000	400
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	16 341 800	-3 800
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	22 025 000	-7 500
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	485 800	-200
3062 0000	Verpflegungszulagen	1 551 000	-400



Aufgrund der Zentralisierung der IT des SSD werden die Kosten für den IT-Leiter vom Schulamt an die Zentrale Verwaltung übertragen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3018 0000 Löhne von unselbständig erwerbenden Dritten (AHV)	–	10 000
3012 0000 Löhne des Personals in Ausbildung	561 000	–10 000

Vermehrter Einsatz von Zivildienstleistenden anstelle von Praktikanten im NO-NAM.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3101 0000 Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	59 600	43 700
3161 0000 Mieten und Benutzungskosten	6 100	13 600

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3184 0000 Sachversicherungsprämien	22 900	–8 000
3911 0000 Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	222 900	–49 300

Wegen der aufwändigen Erhebung des Versicherungswertes für die Sammlungsobjekte im NONAM verzögert sich die Anpassung der Versicherungsprämie auf 2013. Das nicht vollständig beanspruchte Budget für die Sachversicherungsprämien wird für die höheren Druckkosten des neuen Ausstellungskatalogs verwendet (Fr. 8000.–). Die Kosten (Output schwarz-weiss und color) für Fotokopierer und Multifunktionsgeräte werden nicht mehr durch die SBMV, sondern direkt durch die Lieferanten verrechnet (Fr. 35 700.–).

Die Kosten (Miete und Wartung) für Fotokopierer und Multifunktionsgeräte werden nicht mehr durch die SBMV, sondern direkt durch die Lieferanten verrechnet (Fr. 13 600.–).

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5005 Schul- und Büromaterialverwaltung</b>		
3186 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	–	20 000
<b>5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3186 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	183 000	–20 000

Kreditübertragung für anfallende Kosten für Ausschreibungen von Submissionen.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010 Schulamt</b>		
3028 0000 Entschädigungen für Verwaltungstätigkeit	2 663 300	330 000
3103 0000 Lehrmittel	6 480 400	10 000
3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software	201 000	90 000
3170 0000 Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	371 700	5 000
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4 844 800	200 000
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 485 800	20 000

<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	3 624 100	–300 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	10 933 700	–355 000

2011 war das erste Jahr, in welchem Erfahrungswerte der veränderten «Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Entschädigung der Schulbehörden und der öffentlich-rechtlichen Organisationen des Schulpersonals AVES» gesammelt werden konnten. Aufgrund des Jahresabschlusses 2011 muss das Budget durch eine Kreditübertragung von Fr. 300 000.– von Konto Nr. 3001 0000 auf 3028 0000 angepasst werden.

Bei der Erstellung des Budgets für das KITS 3 konnte noch nicht detailliert abgeschätzt werden, welche Leistungen die OIZ erbringt, und welche durch das Schulamt erbracht werden. Deshalb werden Budgetkredite von insgesamt Fr. 355 000.– von Konto Nr. 3910 0000 auf die Konto Nrn. 3028 0000, 3103 0000, 3113 0000, 3170 0000, 3180 0000 und 3189 0000 übertragen.

		Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	8 012 000	579 500
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	487 500	–277 700
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	342 100	–301 800

Ursprünglich war geplant, dass die Kosten für Fotokopierer und Multifunktionsgeräte ab Januar 2012 direkt von den Lieferanten an die Schulen verrechnet werden. Da dies einen grossen administrativen Aufwand in den Schulen zur Folge hätte, wurde im Dezember 2011 kurzfristig entschieden, dass diese Kosten wieder über die SBMV verrechnet werden.

- Verschiebung der Kosten für Fotokopierer und Multifunktionsgeräte (Output) von Konto Nr. 3101 0000 auf 3911 0000 (Fr. 277 700.–).
- Verschiebung der Kosten für Miete und Wartung der Fotokopierer und Multifunktionsgeräte von Konto Nr. 3161 0000 auf 3911 0000 (Fr. 301 800.–).

## 55 Sozialdepartement

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3660 0000 Beiträge an Private	4 745 600	3 900 000
<b>5550 Soziale Dienste</b>		
3660 0600 Beiträge für Betreuung von Kleinkindern	4 200 000	-600 000
3663 0000 Alimentenbevorschussung	13 300 000	-3 300 000

Beiträge an Private (Transferleistungen): Geänderte gesetzliche Vorgaben des Kantons in den Bereichen Wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfegesetz) und Finanzielle Leistungen (Kinder- und Jugendhilfegesetz), machen eine Kreditübertragung notwendig.

- a) Aufgrund der Revision des Sozialhilfegesetzes entfallen ab April 2012 die Kantonsentschädigungen für «Vorläufig aufgenommene Personen», welche sich länger als zehn Jahre im Kanton Zürich aufhalten (Mehraufwand für die Asylorganisation Zürich von Fr. 3 900 000.–).
- b) Die Verordnung zum neuen Kinder- und Jugendhilfegesetz wird erst per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt (Minderaufwand bei den Sozialen Diensten von Fr. 3 900 000.–).

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5510 Support Sozialdepartement</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12 267 700	107 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	933 200	8 000
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 507 900	12 800
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	26 400	200
3062 0000 Verpflegungszulagen	175 000	1 400
3091 0000 Aus- und Weiterbildung des Personals	208 000	1 000
3096 0000 Verbilligungen für das Personal	19 000	100
3099 0000 Übriger Personalaufwand	45 000	200

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	13 500	1 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	63 800	4 000
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	125 000	3 000
<b>5550</b>	<b>Soziale Dienste</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	68 838 000	-107 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	5 134 700	-8 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	8 028 700	-12 800
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	146 000	-200
3062 0000	Verpflegungszulagen	748 000	-1 400
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	725 000	-1 000
3096 0000	Verbilligungen für das Personal	80 000	-100
3099 0000	Übriger Personalaufwand	150 000	-200
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	310 000	-1 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 700 000	-4 000
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	430 000	-3 000

Verschiebung des Informationszentrums des Sozialdepartements (IZS) per 1. Juli 2012 von den Sozialen Diensten (SOD) zum Support Sozialdepartement. Überführung der Stellen (2,3 STW) und des Betriebsbudgets des IZS.

	Budget 2012	Zusatzkredit	
<b>5510</b>	<b>Support Sozialdepartement</b>		
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	-	15 000
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	46 500	-15 000

Die Kosten für die Miete von externen Sitzungszimmern und Tagungsräumen wurden irrtümlich auf Konto Nr. 3161 0000 statt 3160 0000 budgetiert.

	Budget 2012	Zusatzkredit
<b>5560 Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	–	188 600
3310 0000 Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	213 300	–188 600

Aufgelaufene Projektierungs- und Erstellungskosten zum Strichplatz können erst dann in die Investitionsrechnung aufgenommen werden, wenn keine Baurekurse mehr hängig sind.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**A. Für das Jahr 2012 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:**

<b>1. Zusatzkredite</b>	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Zusammen</b>
	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
<b>10 Behörden und Gesamtverwaltung</b>	<b>199 000</b>	<b>–</b>	<b>199 000</b>
<b>15 Präsidialdepartement</b>	<b>265 000</b>	<b>150 000</b>	<b>415 000</b>
<b>20 Finanzdepartement</b>	<b>3 240 300</b>	<b>–</b>	<b>3 240 300</b>
<b>25 Polizeidepartement</b>	<b>588 000</b>	<b>960 000</b>	<b>1 548 000</b>
<b>30 Gesundheits- und Umweltsdepartement</b>	<b>737 800</b>	<b>–</b>	<b>737 800</b>
<b>35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement</b>	<b>1 028 800</b>		<b>1 028 800</b>
<b>40 Hochbaudepartement</b>	<b>723 000</b>	<b>–</b>	<b>723 000</b>

45	Departement der Industriellen Betriebe	–	–	–
50	Schul- und Sportdepartement	21 762 900	–	21 762 900
55	Sozialdepartement	896 400	–	896 400
Total Verwaltungsrechnung		29 441 200	1 110 000	30 551 200

## 2. Kreditübertragungen

		Laufende Rechnung	Investitions- rechnung	Zusammen
		Fr.	Fr.	Fr.
10	Behörden und Gesamt- verwaltung	50 000 –0	– –0	50 000 –0
15	Präsidialdepartement	160 000 –810 000	– –0	160 000 –810 000
20	Finanzdepartement	790 600 –166 000	– –0	790 600 –166 000
25	Polizeidepartement	455 000 –455 000	– –0	455 000 –455 000
30	Gesundheits- und Um- weltdepartement	35 400 –0	– –0	35 400 –0
35	Tiefbau- und Entsor- gungsdepartement	– –50 000	350 000 –350 000	350 000 –400 000
40	Hochbaudepartement	– –0	– –0	– –0
45	Departement der Industriellen Betriebe	– –0	– –0	– –0
50	Schul- und Sport- departement	1 384 500 –1 384 500	– –0	1 384 500 –1 384 500
55	Sozialdepartement	4 242 300 –4 252 300	– –0	4 242 300 –4 252 300

<b>Total Verwaltungsrechnung</b>	<b>7 117 800</b>	<b>350 000</b>	<b>7 467 800</b>
	<b>-7 117 800</b>	<b>-350 000</b>	<b>-7 467 800</b>

**B. Es wird davon Kenntnis genommen,  
dass**

	Fr.	Fr.	Fr.
<b>a) in der Laufenden Rechnung</b>			
– den Zusatzkrediten von	29 441 200		
– den Kreditübertragungen von	7 117 800	36 559 000	
<b>auf anderen Konten gegenüberste-</b> <b>hen:</b>			
– verursachte Minderaufwendungen			
aus den Kreditübertragungen von	7 117 800		
– durch Minderaufwendungen/Mehr-			
erträge aus den Zusatzkrediten von	3 035 500	<u>10 153 300</u>	
 sodass sich Netto-Mehraufwendungen ergeben			<b>26 405 700</b>
von			

**b) in der Investitionsrechnung**

– den Zusatzkrediten von	1 110 000		
– den Kreditübertragungen von	350 000	1 460 000	
 auf anderen Konten gegenüberste-			
hen:			
– verursachte Minderausgaben aus			
den			
Kreditübertragungen von	350 000		



– durch Minderausgaben/Mehr-  
einnahmen aus den Zusatzkrediten – 350 000  
von

sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von 1 110 000

und somit die gesamtstädtische Rechnung insgesamt  
belastet wird mit netto 27 515 700

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.**

Im Namen des Stadtrates  
die Stadtpräsidentin  
**Corine Mauch**  
die Stadtschreiberin  
**Dr. Claudia Cuche-Curti**